

fällt, und daß an dieser Stelle zugleich auch der elektrische Kontakt stattfindet, sowie daß ferner an dieser Stelle die beiden ungleich langen Hebel während des Hebens eine gegenseitige Verschiebung der Kontaktflächen (Schleifkontakt) bewirken, worauf in der höchsten Stellung mittels eines Isolierkörpers die Stromunterbrechung eintritt. Die hierdurch erreichten Vorteile gegenüber den bekannten Einrichtungen kennzeichnen sich durch erheblich größere Einfachheit der Bauart, wesentlich vermehrte Sicherheit des Betriebes und gleichmäßigere Zugkraft, und es ist deshalb diese Aufziehvorrichtung ganz besonders auch für Präzisionsuhren geeignet.

Der Gewichtshebel *g* fällt unmittelbar auf den Ankerhebel *h* eines Elektromagneten *b* auf, schließt dadurch den elektrischen Strom und gleitet während des Hebens unter Aufrechterhaltung des Stromschlusses auf den Anker, bis er am Ende des Hubes auf seinen Isolierkörper *i* in der Gleitfläche gelangt und dadurch den Strom wieder unterbricht.

Herr Dr. Sigmund Riefler in München ist der Erfinder und Patentinhaber.

Wiederholungsschlagwerk für Uhren. Dieses Wiederholungsschlagwerk gehört zu denen, bei welchen das Schlagwerk gleichzeitig mit vom Gehwerk aus angetrieben und geregelt wird. Auch hier findet die Auslösung, ähnlich wie bei bekannten Einrichtungen, mittels eines unter der Federwirkung stehenden verschiebbaren Stange statt. Es sind jedoch hier die einzelnen Teile der Vorrichtung eigenartig angeordnet, insbesondere die Stundenstaffel gegenüber der Stange derart, daß deren Anschlag unvermittelt auf die Stundenstaffel auftrifft, wodurch eine sehr einfache Bauart erzielt wird.

Die unter Druck einer Feder 1 stehende, sich in dem Lager 2 führende und mit dem Handgriff 3 ausgerüstete, zum Anstellen des Wiederholungsschlagwerkes dienende Stange 4 ist mit dem Rechen 5 durch ein Gelenk verbunden. Dieser steht durch einen Arm 6 mit einem bei 7 drehbaren Winkelstück 8 in Verbindung, das mit Zähnen ausgestattet ist, welche bei Drehung des Winkels 8 den zweckmäßig durch Gegengewicht 9 senkrecht gehaltenen Anschlag 10 für den Viertelstundenhammer 11 antreibt, welcher mit der Achse dieses Anschlages in Verbindung steht, während der Rechen 5 den

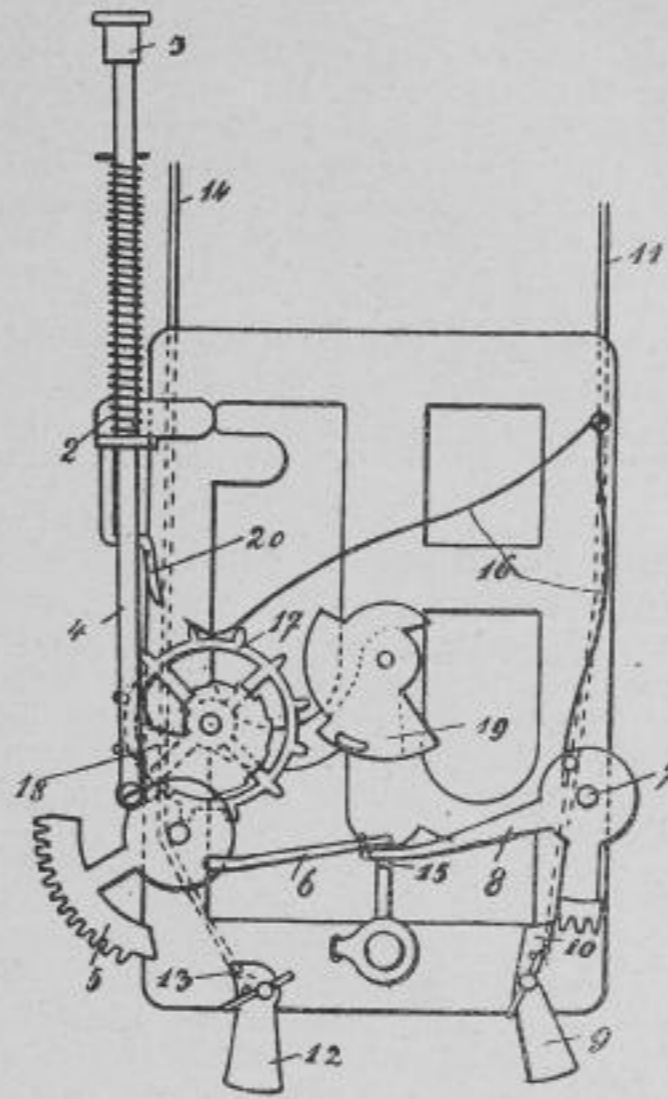
gleichfalls durch Gegengewicht 12 beeinflussten Anschlag 13 für den Stundenhammer 14 bedient.

Der Winkel 8 steht hierbei ebenfalls unter Druck einer Feder 16, die gleichzeitig das Sternrad 17 für die Stundenstaffel 18 bremst. Der freie Arm des Winkels 8 kommt bei der durch die Feder 16

veranlaßten Drehung des Winkels 8 mit der Viertelstundenstaffel 19 in Eingriff, wodurch je nach der Stellung dieser vom Gehwerk angetriebenen Staffel die Ausschlagsweite des Winkels 8 und somit die Bedienung des Anschlages 10 durch die Zähne des Winkels 8 bestimmt wird.

Mit der Stange 4 steht ein Zapfen 20 in Verbindung, welcher bestimmt ist, beim Niederdrücken der Stange auf die Stundenstaffel zu stoßen und dadurch den Hub des Rechens 5 zu regeln. Je nachdem die Stellung der Viertelstundenstaffel 19 ist, wird bei dem durch die Feder 16 veranlaßten Zurückschwingen des Rechens 5 der durch den Arm 6 mitgenommene Winkel mit seinen Zähnen den Viertelstundenhammer bedienen.

Dieses Schlagwerk ist den Herren Karl Kramer u. Karl Müller, Stuttgart, durch Patent geschützt.



Personalien

Unser Mitarbeiter

und Leiter des volkswirtschaftlichen Teiles dieser Zeitung, Herr Dr. jur. et. phil. Paul Rocke in Hannover, hat sich an der dortigen Technischen Hochschule als Privatdozent für Rechts- und Verwaltungskunde habilitiert. Seine Tätigkeit als Handelskammer- und Börsensyndikus bleibt dadurch unbeeinflusst. Wir freuen uns den Lesern und Freunden unserer Zeitung davon Kenntnis geben zu können.

Sein 50jähriges Bürgerjubiläum

beginnt am 2. Juni der Uhrmachermeister Herr Bauschmann sen. in Lauban, aus welchem Anlaß ihm mancherlei Ehrungen zuteil wurden. Die Stadtbehörden überbrachten ihre Gratulation auf einer großen künstlerisch ausgestatteten Adresse. Wir gratulieren nachträglich bestens.

Geschäftliche Mitteilungen

Neuetablierungen und Besitzveränderungen. Herr August à Brassard hat das Geschäft des Herrn August Küpper in Solingen übernommen. — In Remscheid hat Herr Ed. Jungblut ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft eröffnet. — Herr Julius Flaig hat in Kandel (Pfalz) ein Uhren-, Gold-, Silber- und Optiker-Geschäft eröffnet.

Für den Bedarf an Schaufenster-Gestellen, Laden-Einrichtungsgegenständen, Konfektionsbüsten, wachsplastischen Erzeugnissen, Schaukästen, Firmenschildern, Rouleaux etc. hat die Firma Auras & Wilke, Berlin W. 8. Kronenstr. 31, einen neuen Katalog herausgebracht. Dieses 175 Seiten starke Buch enthält fast 2000 Abbildungen von praktisch ausgearbeiteten Artikeln, die für jeden Geschäftsmann, ganz gleich welcher Branche von Wert sind. Der Katalog wird, wie uns die Firma Auras & Wilke mitteilt, kostenlos an jeden Interessanten versandt, und wir wollen hierauf unsere geschätzten Leser besonders aufmerksam machen.

Die Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin, hat laut amtsgerichtlicher Eintragung den Herren Karl Dietsch und P. H. Sommerfeld Gesamt-Prokura erteilt. Bei dieser Gelegenheit ist es von Interesse, dessen Erwähnung zu tun, daß der bisherige

Direktor dieser Gesellschaft, Herr Th. B. Birnbaum, seit Mitte März a. cr. als General-Direktor sämtlicher Grammophon-Gesellschaften die Leitung der Geschäfte in London übernommen hat, in seinen kaufmännischen Funktionen für die deutsche Gesellschaft in den letzten Jahren aber bereits durch den Geschäftsführer, Herrn K. Dietsch, assistiert und vertreten wurde. Diesem, als kaufmännischen Disponenten, sowie Herrn P. H. Sommerfeld, dem bisherigen Bureauchef und Kassierer der Gesellschaft, wurde nunmehr die Kollektiv-Prokura übertragen, indem laut Statuten der Gesellschaft zwei Prokuristen allein die Firma rechtsgültig vertreten können.

Elffroth & Co., Uhren engros, Hamburg. Der Gesellschafter W. F. F. Elffroth ist am 10. März 1903 durch Tod aus dieser offenen Handelsgesellschaft ausgeschieden; die Gesellschaft wird von dem überlebenden Gesellschafter K. L. Elffroth und der als Gesellschafterin eingetretenen Witwe des W. F. F. Elffroth, Sophie geb. Meyer, unter unveränderter Firma fortgesetzt.

B. Berger & Cie. Unter dieser Firma ist in Düsseldorf, Graf Adolf Straße 60, ein Uhren-Engros-Geschäft eröffnet worden. Die junge Firma verspricht stets bemüht zu sein, nur beste Marken zu führen und durch strenge Reellität das Vertrauen der Kunden zu erwerben und zu erhalten.

Vermischtes

Denkmalsenthüllung.

Auf seinem Gute Berneck im Schatten der Linden über dem „Burgfried“ hat Herr Geh. Kommerzienrat A. Junghans eine von Künstlerhand (Prof. Nono in Venedig) prächtig in Marmor gemeißelte Büste seines 1870 verstorbenen Vaters, des Begründers nicht nur der Schramberger Uhrenfabrik sondern der deutsch-amerikanischen Uhrenindustrie auf dem Schwarzwalde überhaupt, aufstellen lassen. Die Enthüllung und Weihe fand durch einen würdigen Festakt in Gegenwart der Beamten und Arbeitervertreter der Junghans'schen Fabriken sowie einiger sonst geladener Herren statt. Herr Geh. Kommerzienrat A. Junghans schickte der Enthüllung der Büste eine eindrucksvolle Ansprache voraus, in welcher er das Wirken seines Vaters schilderte und zum Ausdruck brachte, daß er Herrn Prokurist Sellin, als dem Vorstand der Beamten-Witwen, Waisen- und Invalidenkasse, 25 000 Mark als Beitrag zu dieser Kasse und den Vertretern der Arbeiter-Witwen und